

# Wichtiger Ort für Bildung und Begegnung

**VOLKSHOCHSCHULE** Wildeshauser VHS feiert Jubiläum und Geburtstag mit einer „Langen Nacht“

Die Wildeshauser Volkshochschule war eine von 400 in Deutschland, die sich an der „Langen Nacht“ beteiligten. Willi Lemke war einer der Referenten.

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

**WILDESHAUSEN** – Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Volkshochschule (VHS) in Deutschland hat der Leiter der VHS Wildeshausen, Hinrich Ricklefs, zwei eindeutige Botschaften für die Politik. Während der „Langen Nacht der Volkshochschule“ am Freitagabend in der VHS am Bahnhof sprach er zum einen den niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler (CDU), an. „Stellen Sie ausreichend Mittel zur Verfügung, damit die Volkshochschulen ihren Weiterbildungsauftrag erfüllen können“, so Ricklefs. Und an Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) richtete er die Forderung: „Hände weg von der Einführung der Mehrwertsteuer für VHS-Kurse.“

## Weiterbildung für alle

Ricklefs bezeichnete die Volkshochschulen als Erfolgsgeschichte. Der Spruch „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr“ sei von



Prominenter Referent: (v.l.) VHS-Leiter Hinrich Ricklefs und seine Stellvertreterin Karin Köpke begrüßten Willi Lemke.



Neue Technik: Die Besucher konnten sich informieren, wie der 3D-Druck funktioniert.

BILDER (2): CHRISTOPH KOOPMEINERS

der Lernpsychologie längst widerlegt worden. 900 Volkshochschulen in Deutschland mit 660 000 Kursen, 18,2 Millionen Unterrichtsstunden und neun Millionen Teilnehmern pro Jahr seien Beweis genug.

rer Bildungslandschaft nicht wegzudenken seien. Volkshochschulen seien Orte der Begegnung und des Austausch.

Die zweite Videobotschaft kam von der Präsidentin des deutschen Volkshochschulverbandes, Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU): „Nirgendwo treffen sich so viele verschiedene Menschen wie in den Volkshochschule.“ Sie betonte das VHS-Grundprinzip „Weiterbildung für alle“ – es um Kreativität, Politik, Entspannung, Sprachen, kaufmännische Kenntnisse, Computerwissen, Bewegungsangebote oder Schulabschlüsse geht.

## Prominenter Gast

Die Besucher erhielten vielfältige Einblicke in die VHS Wildeshausen. So stellten Dozenten nicht nur das Angebot an Sprachkursen vor, sondern boten den Gästen auch Kleinigkeiten zum Essen und Trinken an, unter anderem aus Polen, Russland, Großbritannien, Frankreich und Spanien.

Dass Digitalisierung an der VHS inzwischen eine große Rolle spielte, wie Hinrich Ricklefs erklärte, machten nicht nur die Videobotschaften deutlich, sondern auch die Modelle zum 3D-Druck und die Vorträge, die in einem zweiten Raum live übertragen

wurden. Die VHS bietet sogenannte Webinare an. Das bedeutet: Ein Referent irgendwo in Deutschland hält einen Vortrag und viele Volkshochschulen sind zugeschaltet.

Schöne der erste Referent des Abends war prominenter Willi Lemke (73) aus Bremen, früherer Politiker, Werder-Manager und Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienste von Frieden und Entwicklung, sprach über lebenslanges Lernen. Er berichtete davon, dass er für seinen Job bei der Uno mit 60 Jahren erst einmal richtig Englisch lernen musste.

Er sprach sich für Volkshochschulen aus, für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und empfahl Flexibilität im Berufsleben. „In meinen Berufsleben habe ich gelernt, wie wichtig Weiterbildung ist“, so Lemke. Volkshochschulen seien ein wichtiger Partner. Dabei gehe es immer um berufliche und persönliche Weiterbildung.

Weitere Gäste, die von Moderator Martin Siemer vorgestellt wurden, waren Dr. Naine Wieters vom Alfred-Wegener-Institut, die den Klimawandel und seine Folgen erklärte, sowie Prof. Dr. Christoph Lüth, der über „Künstlerische Intelligenz“ sprach. Unterhaltsam wurde es mit dem Komiker Pago Balke, mit plattdeutschem Theater und poppiger Musik